

Meine Anfangsidee für diesen Film bestand darin, über eine längere Zeitspanne die Veränderung eines Ortes zu beobachten. Die «Place de l'Esplanade» im Zentrum von Biel schien mir geeignet, weil sie stadintern immer wieder für kontroverse Diskussionen sorgte. Einerseits ist da wortwörtlich viel Platz da, um was zu machen – ein typischer Schweizer Mehrzweckplatz eben – und andererseits ist der Asphalt zu heiss um sich länger drauf aufzuhalten.

Der Ort spiegelt die Aktualität und das sich verändernde Bewusstsein für ökologische und urbane Fragen, bietet aber auch einen Blick in die Vergangenheit. Mit dem Kongresshaus, dem Autonomen Jugendzentrum und den Neubauten wird der Platz von drei gesellschaftlichen Symbolträgern flankiert, die eng mit dem Habitus der Stadt verbunden sind. Zwischen Aufschwung und diversen Krisen hat sich eine eigene Mentalität und Weltoffenheit herauskristallisiert, welche auch mit «The Biel-Way» umschrieben werden könnte.

Der gewählte chorale filmische Ansatz entspricht meiner Intention, die Geschichte dieses Ortes aus multiplen Perspektiven zu erzählen und – nach dem Vorbild der antiken Agora – ein öffentliches Stadtgespräch zu lancieren, das hoffentlich weitergeführt wird.

Jan Buchholz